

LUTHER und BABYLON

Bilder von Ideen und ihren Folgen

HANS SCHEIB

Erasmus an Morus
(Lob der Torheit)
1990 Radierung
28,3 x 25 cm

SOPHIE NATUSCHKE

aus der Reihe solo verbo:
Paar, 2016, Gummidruck,
Cyanotypie mehrfarbig auf
Kupferdruckkarton, 53 x 69,5 cm



Unter diesem Titel zeigt kunstprojekte e.v. eine mehrteilige Werkschau in Frankfurt (Oder) im Martyrchor der St. Marienkirche und im Kleist-Museum sowie in Strausberg in der Hauptgeschäftsstelle der Sparkasse Märkisch-Oderland. Sie geht ein auf eine Zeit der Umwälzungen, die uns mit dem Jahr 2017 besonders deutlich wird. Luthers Veröffentlichung seiner 95 Thesen vor 500 Jahren war der Beginn einer zunehmend unruhigen Zeit in Europa, die sich vorher bereits an der Schwelle zur Neuzeit andeutete: Die antike Gelehrsamkeit wurde wiederentdeckt (Renaissance Italien), der

Buchdruck erfunden und Jan Hus brannte bereits mehr als einhundert Jahre früher als Ketzler auf dem Scheiterhaufen. Die geistigen Auseinandersetzungen innerkirchlich sowie zwischen Theologen und Humanisten waren von umfangreichen, existentiellen und folgenreichen Ausmaßen und prägten unumkehrbar das kirchliche und weltliche Leben in Europa und der Welt neu.

Ein Kernaspekt der Reformationszeit sind die gedanklich-geistigen Auseinandersetzungen zwischen Luther und dem päpstlichen Hof, den er begann, Lasterhöhle, Babylon zu nennen. Das

erweist sich zunehmend als kompliziert und außerordentlich vielschichtig. Sowohl die Person, der Mönch, der Denker und Kämpfer Martin Luther mit seinen Ideen auf der einen als auch „Babylon“ auf der anderen Seite. Beispielsweise ist man erinnert an den Turmbau zu Babel. Wie interpretieren wir diese biblische Geschichte heute? Wie wurden Denker, Dichter und Künstler von Luther und seiner Zeit zu ihren Werken angeregt und beeinflusst? Wenn die ausgewählten Kunstwerke Aspekte der damaligen Umbruchzeit thematisieren, geschieht dies mit Sujets, die heute, wenn auch abgewandelt, an Aktualität und an kritischer Schärfe nichts verloren haben. So etwa Hans Scheibs Radierung, gewidmet den Humanisten Erasmus und Morus: „Lob der Torheit“.

Ein Kunstband begleitet die Ausstellung der Bilder, Blätter und Objekte mit je einem Beispiel von Dorit Bearach, Birgit Bellmann, Heinrich Bethke, Frank Diersch, Dieter Goltzsche, Hans-Hendrik Grimmling, Marc Grösser, Sylvia Hagen, Thomas Hartmann, Jürgen K. Hultenreich, Horst Hussel, Katrin Kampmann, Kai Klahre, Hagen Klennert, Harald-Alexander Klimek, Jürgen Köhler, Helge Leiberg, Natasa Mann, Sophie Natuschke, Ronald Paris, Hans Scheib, Reinhard Stangl, Erika Stürmer-Alex, **Songwen Sun-von Berg**, Ruth Tesmar, Heidi Vogel und Jana Wilsky. Der renommierte Kulturschriftsteller Friedrich Dieckmann hat das Thema mit einem Essay erweitert und vertieft.

Ein Teil der Ausstellung unter dem Titel „Kleist und die Religion“ wird zeit-

FRANKFURT (ODER)

St. Marienkirche

Luther und Babylon

Gruppenausstellung
Bilder, Blätter, Objekte
18. Juni–27. August 2017
täglich 10–18 Uhr
15230 Frankfurt (Oder), Oberkirchpl. 1

FRANKFURT (ODER)

Kleist-Museum

Kleist und die Religion

Gruppenausstellung
Bilder, Blätter, Objekte
23. Juni–27. August 2017
15230 Frankfurt (Oder),
Faberstraße 6–7
Di–So 10–18 Uhr
www.kleist-museum.de

STRAUSBERG

Hauptgeschäftsstelle der Sparkasse Märkisch-Oderland

Luther und Babylon

Gruppenausstellung
Bilder, Blätter, Objekte
bis 15. Dezember 2017
15344 Strausberg, Große Straße 2–3
Mo + Fr 8.30–15.30 Uhr
Di + Do 8.30–18.30 Uhr
Mi 8.30–13 Uhr

www.kunstprojekte-ev.de

gleich in unmittelbarer Nachbarschaft der St. Marienkirche im Kleist-Museum gezeigt. Es sind überwiegend neue Werke zu Kleists Erzählung Michael Kohlhaas und der darin gestalteten Luther-Figur einerseits und zu Kleists Leben andererseits, wobei Assoziationen zu Kleists Religiosität einen ganz neuen Aspekt bilden. Der Begleitband zeigt auch hier Werkbeispiele und wird bereichert durch einen Essay von Hannah Lotte Lund.

Gefördert werden die Ausstellungen von der Stadt Frankfurt (Oder), der Sparkasse Märkisch-Oderland und von Kulturland Brandenburg 2017 (Potsdam).

Anke Zeisler

KAI KLAHRE

Kleist schreibt einen Kreis,
2016, Öl, Aluminium, 48 x 50cm
© Archiv Anke Zeisler



Under this title, kunst projekte e.v. has organised a multifaceted exhibition at Frankfurt (Oder) in the Martyrchor of the St. Marienkirche and the Kleist Museum, as well as in Strausberg at the head office of the Sparkasse Märkisch-Oderland. Its theme is a tumultuous historical period recalled to us in 2017 with particular vividness. Luther's 95 theses, issued exactly 500 years ago, spelled the beginning of a time of troubles in Europe, just as the continent was beginning to emerge from the Medieval period: the intellectual culture of Antiquity had been rediscovered in Renaissance Italy, the printing press invented and Jan Hus already burned at the stake as a heretic a century earlier. Philosophical discord within the church, and without it, between theologians and humanists, was a struggle of existential dimensions, fraught with consequences for the long term. Religious and worldly life in Europe and the world were to be transformed irrevocably.

At its core, the Reformation is a struggle between Luther and the papal court, which he came to refer to with disdain as a "den of iniquity" or "Babylon". But the

person, monk, thinker and warrior Martin Luther, with his ideas, and "Babylon" on the other side of the divide, prove to be exceedingly more complicated, multi-layered subjects. Taking as an example the story of the Tower of Babel: how does one interpret this biblical tale today? What was the influence of Luther's thought upon the cultural figures of his time and ours, thinkers, authors, artists? Though the artworks in this exhibition explore 16th century themes (albeit in adapted, modified form), they do so in subjects of abiding topical relevance and critical virulence. An example is Hans Scheib's etching, dedicated to Erasmus and Thomas More, entitled "Lob der Torheit" (In Praise of Folly). (A text by Erasmus.)

A catalogue accompanying the exhibition of paintings and objects highlights one work apiece from Dorit Bearach, Birgit Bellmann, Heinrich Bethke, Frank Diersch, Dieter Goltzsche, Hans-Hendrik Grimmling, Marc Gröszer, Sylvia Hagen, Thomas Hartmann, Jürgen K. Hulthenreich, Horst Hussel, Katrin Kampmann, Kai Klahre, Hagen Klenert, Harald-Alexander Klimek, Jürgen

Köhler, Helge Leiberg, Natascha Mann, Sophie Natuschke, Ronald Paris, Hans Scheib, Reinhard Stangl, Erika Stürmer-Alex, Songwen Sun-von Berg, Ruth Tesmar, Heidi Vogel und Jana Wilsky. An essay by renowned cultural author Friedrich Dieckmann expands and deepens our knowledge of the subject.

A portion of the exhibition, "Kleist und die Religion" will be presented at the same time in proximity of the St. Marienkirche at the Kleist Museum. It consists primarily of new works which take as their point of departure Kleist's novel Michael Kohlhaas and its portrayal of Luther, on the one hand, and Kleist's own life as well. And interesting, new aspect is the series of associations or connections that are made to Kleist's faith.

The catalogue also covers this show, enriched by an essay from Hannah Lotte Lund.

The exhibitions were made possible by assistance from the City of Frankfurt (Oder), the Sparkasse Märkisch-Oderland and Kulturland Brandenburg 2017 (Potsdam).